

Vergessen im Menschenwald

Eine visuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Frauenhandel

„wir sind der Abfall den sie zurücklassen“



18.10. - 2.11.2015 im Rathaus der Stadt Augsburg, Unterer Fletz
Ausstellungseröffnung: 17.10.2015, 18.30 Uhr

Realisation: Marion Leonie Pfeifer www.Matre-Filmproduktion.de/Fotografie.php
Gefördert von SOLWOODI Deutschland / In Coproduktion mit Dr. Katja Leonhardt

Vergessen im Menschenwald

Eine visuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Frauenhandel

Nach Zahlen der EU werden jährlich eine halbe Million Frauen und Kinder in Westeuropa in die Prostitution gezwungen. Die Vereinten Nationen sprechen von bis zu 700.000 Opfern des Frauenhandels. Nicht wenige NGO's gehen von erheblich höheren Zahlen aus. In Westeuropa kommt der größte Teil der Opfer aus Osteuropa. Denn die Menschenhändlerlinge brauchen keine aufwändige Beschaffungslogistik, wie sie bei Frauen aus Asien oder Afrika nötig wäre. Das macht den Markt auch für Händler aus Deutschland so attraktiv. Das Geschäft nimmt den schnellen Verschleiß der Frauen in Kauf.

Die Filmemacherin und Fotografin Marion Leonie Pfeifer beleuchtet in ihrem Ausstellungskonzept die psychische und physische Nutzbarmachung der Frau in der Europäischen Union. Die Ausstellung ist in Kooperation mit Dr. Katja Leonhardt entstanden. Sie umfasst 45 Fotografien und Szenenbilder, ein Ölgemälde, eine Collage und 15 Informationstafeln.

Die Ausstellungseröffnung findet am 17.10.2015, um 18.30 Uhr im Rahmen des „Aktionstages zum Europäischen Tag gegen Menschenhandel“ im Augsburger Rathaus (Unterer Fletz) unter Beteiligung des Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl statt.

Veranstalter: „AugsburgerInnen gegen Menschenhandel“, projekt_X Augsburg
In Kooperation mit: Kriminalpräventiver Rat Augsburg und SOLWODI Augsburg

projekt_X
Kirche für unsere Generation

AUGSBURGER/INNEN
GEGEN
MENSCHEN
HANDEL


Kriminalpräventiver
Rat Augsburg
*Gemeinsam
für mehr
Sicherheit.*

SOLWODI
Solidarity with
women in distress
Solidarité mit
Frauen in Not